Gemeinde Adnet
Bezirk Hallein

5421 Adnet, am 17.07.2008
Tel. (0 62 45) 84 0 41-12
Fax (0 62 45) 84 0 41-33
www.adnet.info
gemeinde@adnet.info

Geschätzte Bevölkerung von Adnet!

Überragendes Strauchwerk auf öffentlichen Straßen

Im Gemeindegebiet von Adnet wurde festgestellt, dass Sträucher und Äste auf die Gemeindestraßen, Gehsteige sowie Geh- und Radwege ragen.
Bei Sträuchern, die bereits im trockenen Zustand geringfügig auf die Fahrbahn ragen, ist zu erwarten, dass diese bei Durchfeuchtung weiter in die Straßen und Gehwege hängen und eine größere Behinderung für den Verkehr darstellen werden.
Insbesondere stellen die Sträucher eine Gefahr für die Schüler auf dem Schulweg sowie Radfahrer und Fußgänger dar, da diese auf die Fahrbahn treten müssen um auszuweichen.
Zur Vermeidung von nicht notwendigen und vorhersehbaren Unfällen wird daher ersucht, überragendes Strauchwerk bis auf die Grundgrenze zurückzuschneiden.

Gemäß § 91 der Straßenverkehrsordnung sind die Eigentümer der an die Straße angrenzenden Liegenschaften verpflichtet, Bäume, Sträucher und Hecken so zurückzuschneiden, dass sie die freie Sicht auf Straßenverkehrszeichen, Wegweiser, Straßenbezeichnungstafeln etc. nicht beeinträchtigen.

Die Verkehrszeichen müssen aus einer Entfernung von mindestens 20 – 30 m zu sehen sein. Die Hecken entlang von Gehsteigen müssen bis zum Gartenzaun bzw. zur hausseitigen Gehsteigbegrenzung zurückgeschnitten werden, Durchgangshöhe mindestens 2,5 m. Über der Fahrbahn muss die freie Durchfahrtshöhe mindestens 4,5 m betragen. Eine Nichtbeachtung dieser Maßnahmen ist als Verwaltungsübertretung strafbar. Sollte durch nicht sichtbare Verkehrszeichen ein Unfall verursacht oder zumindest mitverursacht werden, ist der Liegenschaftseigentümer auch zivilrechtlich haftbar.

Ich bitte daher die Grundeigentümer die Sträucher bzw. überragenden Äste unbedingt zu entfernen.

Viel los im Moos

Ein Aktionstag im Adneter Moos

Samstag, 06. September 2008
10.00 bis 14.00 Uhr

Das Programm verspricht viel Spaß und Wissenswertes über das Adneter Moos!
Groß und Klein sind herzlich willkommen!

Langjähriger Streit wegen Sprengschäden beigelegt

Das friedliche Miteinander in unserem Dorf war für einige Zeit wegen der Sprengarbeiten zur Errichtung mehrerer Häuser für junge MitbürgerInnen oberhalb der Steindorfsiedlung empfindlich gestört.
Ich möchte Ihnen nun mitteilen, dass es unter allen Beteiligten – Gemeinde, geschädigte Anrainer und Grundwerber – zu einem Vergleich gekommen ist. Die Gutachter- Prozesskosten stiegen ins Unermessliche und somit kam es auf Grund von weiteren Verhandlungen und Gesprächen zu einer gemeinsamen Lösung, bei der es zwar keinen Gewinner gab, jedoch alle an einem Ende dieser problematischen Situation interessiert waren.
Mein Dank gilt der Salzburger Landesversicherung mit Herrn Johann Eibl für seine Unterstützung sowie Vizebürgermeister Walter Perschl, der immer eine menschliche Lösung angestrebt hat und auch den übrigen Anrainern für ihre solidarische Haltung gegenüber den Grundwerbern.
Ich bin sicher, dass in dieser schönen Siedlung wieder Ruhe einkehren wird, denn jeder Streit belastet die Familien und das Wohlbefinden.
Der Wunsch nach einer harmonischen Nachbarschaft war sicher ausschlaggebend für das Ende in dieser Causa.

Der Bürgermeister
Wolfgang Auer

Bobbycar und Seifenkistenrennen

am Samstag 26.07.2008
Riedlerstraße Harreisbauer – Bürgerbauer

Anmeldung bis 11.00 Uhr und der Start ist um 13.00 Uhr
Startgeld 10 €

Siegerehrung ca. 18.00 Uhr

Die Motorsportfreunde freuen sich auf Euer Kommen!